

Siemens und Infrabel bauen strategische Partnerschaft für digitalen Bahnbetrieb in Belgien aus

- **11-Jahres-Rahmenvertrag zur Modernisierung, Instandhaltung und Zukunftssicherung des Operational Control Systems von Infrabel**
- **Agile, partnerschaftliche Zusammenarbeit zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Signaltechnik-Software und -Hardware**
- **Erhöhte digitale Resilienz durch umfassende Cybersicherheit und eine Signaltechnik-Architektur der nächsten Generation**

Siemens Mobility, ein führender Anbieter intelligenter und nachhaltiger Schienenlösungen, und Infrabel, der nationale Betreiber der belgischen Eisenbahninfrastruktur, haben einen langfristigen Rahmenvertrag zur Modernisierung und Instandhaltung der OCS-Umgebung (Operational Control System) des Landes unterzeichnet. Hierbei handelt es sich um die digitalen Systeme zur Steuerung des Schienenverkehrs in ganz Belgien.

Über die nächsten elf Jahre wird die kontinuierliche Weiterentwicklung der Signaltechnik-Software und -Hardware für eines der dichtesten Schienennetze Europas vorangetrieben. Diese digitale Transformation wird die Resilienz und Sicherheit des Netzes erheblich steigern und so einen zuverlässigeren und effizienteren Bahnbetrieb für Fahrgäste und Güterverkehr gewährleisten, während gleichzeitig die Betriebszentralen zukunftssicher aufgestellt werden. Der Rahmenvertrag hat ein Gesamtauftragsvolumen von rund 215 Millionen Euro.

„Unsere langjährige Partnerschaft mit Infrabel basiert auf Vertrauen und dem gemeinsamen Ziel, den Bahnbetrieb in Belgien kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mit diesem neuen Rahmenvertrag über elf Jahre bauen wir unsere Zusammenarbeit

weiter aus und modernisieren gemeinsam das digitale Fundament der belgischen Betriebszentralen. Unsere digitalen Lösungen stehen für höchste Systemverfügbarkeit von bis zu 100 % und bieten offene Schnittstellen nach den neuesten Standards“, sagte **Michael Peter, CEO von Siemens Mobility**. „Indem wir unsere weltweite Expertise in den Bereichen Digitalisierung, Software und Cybersecurity mit starken lokalen Teams in Brüssel bündeln, unterstützen wir Infrabel dabei, Belgiens Eisenbahn über Jahrzehnte hinweg innovativ, sicher und operativ resilient zu gestalten.“

„Dieser Vertrag geht weit über Software und Technologie hinaus. Er ist eine Investition in die Zukunft unserer Eisenbahn, aber auch in das industrielle und wirtschaftliche Ökosystem Belgiens. Durch die Partnerschaft mit Siemens stärken wir nicht nur die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit unseres Netzes; wir unterstützen auch die wirtschaftliche Aktivität und Arbeitsplätze in Belgien und tragen gleichzeitig zum Aufbau lokaler Expertise in einem hochstrategischen Sektor bei. So schaffen Investitionen in die Schieneninfrastruktur einen Wert, der weit über die Gleise selbst hinausgeht“, sagte **Benoit Gilson, CEO von Infrabel**.

Die langfristige Partnerschaft greift auf das umfassende Know-how von Siemens Mobility vor Ort in Belgien zurück. Sie fördert hochqualifizierte Arbeitsplätze und trägt dazu bei, die Kompetenzen des Landes in den Bereichen digitale Bahnsysteme, Software-Engineering und Cybersecurity weiter auszubauen. Dadurch entsteht ein wirtschaftlicher Mehrwert, der weit über den Eisenbahnsektor hinausgeht.

Der neue Rahmenvertrag basiert auf einer flexiblen Governance-Struktur mit einer vorausschauenden Vierjahresplanung, die jährlich angepasst wird. Durch diesen jährlichen Abstimmungsprozess können Infrabel und Siemens Mobility strategische Prioritäten und Investitionen kontinuierlich aufeinander abstimmen. Dies stellt sicher, dass die Partnerschaft flexibel bleibt und während der elfjährigen Laufzeit schnell auf sich ändernde Anforderungen reagieren kann.

Eine zentrale Säule der Modernisierung ist der konsequente Fokus auf Cybersecurity. Dazu gehören ein eigener Sicherheitsbeauftragter sowie die konsequente Einhaltung der sich kontinuierlich weiterentwickelnden bahnspezifischen Cybersicherheitsstandards, darunter IEC 62443 und die ISO-

27001-Zertifizierung, der international anerkannte Standard für Informationssicherheitsmanagement. So wird sichergestellt, dass die Schieneninfrastruktur vor Cyber-Bedrohungen geschützt ist.

Die modernisierte OCS-Umgebung verfügt über eine intuitive Benutzeroberfläche, die zukunftssicher gestaltet ist und die Arbeit in den Betriebszentralen erleichtert und effizienter macht. Gleichzeitig ermöglicht sie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Signaltechnik-Software und der operativen Hardware. Die Signaltechnik-Architektur der nächsten Generation erhöht zudem die digitale Resilienz.

Die neue OCS-Umgebung unterstützt das Management eines der am intensivsten genutzten Schienennetze Europas, auf dem täglich Tausende von Personen- und Güterzügen verkehren. Eine zuverlässige und sichere Betriebssteuerung ist unerlässlich, um die Pünktlichkeit aufrechtzuerhalten sowie die Kapazität und Netzresilienz im gesamten belgischen Schienensystem weiter zu erhöhen.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter <https://sie.ag/WJQRf>

Weitere Meldungen zur InnoTrans 2026 finden Sie hier <https://press.siemens.com/global/de/feature/innotrans-2026>

Kontakt für Journalisten:

Siemens Mobility GmbH

Moritz Krause

Tel.: +49 162 3480575; E-Mail: moritz.krause@siemens.com

Infrabel nv

Thomas Baeken

Tel.: +32 491 724474; E-Mail: thomas.baeken@infrabel.be

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter www.siemens.de/mobility

Gemeinsame Presseinformation von Siemens Mobility GmbH und Infrabel nv

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen und durch den Einsatz industrieller KI ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 12,4 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 43.400 Menschen weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.com/mobility

Infrabel ist der nationale Eisenbahninfrastrukturbetreiber Belgiens. Das Unternehmen verwaltet eines der am stärksten frequentierten Schienennetze Europas und beschäftigt rund 9.600 Mitarbeiter. Täglich ermöglicht Infrabel einen sicheren und effizienten Personen- und Güterverkehr in ganz Belgien. Durch kontinuierliche Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung und Innovation fördert Infrabel nachhaltige Mobilität, das Wirtschaftswachstum sowie die Wettbewerbsfähigkeit Belgiens. Weitere Informationen finden Sie unter: www.infrabel.be